

Tel. Anzeigenannahme: (089) 53 06-666 Fax der Anzeigenannahme (089) 5306-640/-641/-642

Der Natur auf der Spur

Ohne Auto in die schönsten Urlaubsregionen Deutschlands

Mobil ohne Auto? Nicht nur in der Großstadt, sondern auch in abgelegeneren Regionen, in denen die Natur die Hauptrolle spielt? Das ist kein Ding der Unmöglichkeit, sondern ein Konzept, ein ziemlich erfolgreiches mittlerweile.

München, 10. September 2010

Seit zehn Jahren gibt es „Fahrtziel Natur“, eine Kooperation, die vom Bund Naturschutz, dem Verkehrsclub Deutschland und der Deutschen Bahn getragen wird. Ihr Ziel ist es, Reisende für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren und den Freizeitverkehr auf die Schiene und den öffentlichen Nahverkehr vor Ort zu verlagern.

In vielen Regionen wurde seitdem ein attraktives Angebot mit Bus und Bahn geschaffen. Gästekarten bieten freie Fahrt und Rabatte für Freizeiteinrichtungen. Fahrräder werden meist kostenlos mitgenommen oder stehen an Bahnhäusern zum Verleih.

„Fahrtziel Natur“ hat große Vorteile: Wanderer und Radfahrer können zum Beispiel auf diese Weise querfeldein zwischen Haltestellen unterwegs sein und müssen nicht zurück zum Auto standort. Außerdem sind Termine für Führungen und Veranstaltungen in den Regionen mit den Fahrplänen der Verkehrsbetriebe abgestimmt.

Kostenlose Tickets und viele andere Vergünstigungen machen das Umsteigen vom Auto auf Bus und Bahn schmackhaft. Solche „nachhaltigen Mobilitätslösungen“, sagen die Macher von „Fahrtziel Natur“, seien ein Beitrag zur langfristigen Sicherung des Naturerbes.

Hier nun einige attraktive, sehr unterschiedliche Beispiele aus deutschen Naturschutzgebieten und Nationalparks, inklusive aktueller Tipps für den Herbst:

ALLGÄU Adler auf Augenhöhe

In Hindelang geben 220 Hotels, Gasthöfe und Privatvermieter die Hindelang-Plus-Karte aus. Damit dürfen alle Busse im Ort, aber auch nach Oberstdorf oder ins Tannheimer Tal (Tirol) sowie die Bergbahnen kostenlos benutzt werden. Die Karte gewährt freien Eintritt in 17 Freizeiteinrichtungen und wird im



Blick für das Wesentliche: Urlaub ohne Auto schärft die Sinne für die Natur



Umsteigen bitte: Radverleih am Bahnhof Chorin

DAS IST „FAHRTZIEL NATUR“

Dem Konzept von „Fahrtziel Natur“ sind 18 Urlaubsregionen angeschlossen. Dazu gehören die Allgäuer Hochalpen, der Bayerische Wald, Berchtesgaden, die Eifel, die Flusslandschaft Elbe, der Frankenwald, der Nationalpark Hainich im Nordwesten Thüringens, der Harz, Jasmund und Südost-Rügen, der Nationalpark Müritze in Mecklenburg-Vorpommern, der Pfälzerwald, die Sächsische Schweiz, Schorfheide-Chorin vor den Toren Berlins, der Thüringer Wald, die Uckermärkischen Seen und die Nationalparks im Wattenmeer an der Küste Ostfrieslands. Nähere Infos und Urlaubstipps im Internet unter www.fahrtziel-natur.de. Service-Nummer der Deutschen Bahn: 01805/996633 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk maximal 42 Cent/Min.).



Natur erleben: Adler-Schau am „Giebel“ bei Bad Hindelang

Winter zum Skipass (die Zusatzfunktion wird auf die Gästekarte aufgebucht). Außer auf zwei Tälerlinien und in Fernbuslinien gilt für alle Busse und Eisenbahnen der Region auch das Bayernticket der Deutschen Bahn. Das heißt, man reist als Single für 20 Euro, bis zu fünf Personen für 28 Euro.

Der aktuelle Tipp: Adler mit Jungem im Hintersteiner Tal (Bad Hindelang) beobachten.

Weitere Infos: www.bad-hindelang-plus.de

OSTFRIESLAND Wandern im Watt

Im Ostfriesland-„Urlauberbus“ kostet jede Fahrt, egal wie weit, bei Vorlage einer Kur- oder Gästekarte nur einen Euro (gilt während der Saison vom 15. März bis zum 31. Oktober). Das Liniennetz spannt sich über ein Gebiet von rund 80 mal 80 Kilometern südlich der Nordseeküste. Die Küstenlinie (Bus 303) durchs Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer hält auch an Startpunkten für Wattwanderungen.

Der aktuelle Tipp: Im Herbst Millionen von Zugvögeln beobachten, die sich auf dem Weg in den Süden im Watt noch einmal richtig satt füttern.

Weitere Infos: www.urlauberbus.info, www.zugvogeltage.de

LÜNEBURGER HEIDE zur Blütezeit

Der Heide-Shuttle ist ein Omnibus mit Fahrradanhänger, der von Juli bis Oktober alle Fahrgäste kostenlos befördert. Er verkehrt täglich sechs- bis achtmal auf drei Rundkursen, hält an

Rad- und Wanderwegen, den Startpunkten für Kutschfahrten sowie an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Der aktuelle Tipp: Schwelgen in der Heideblüte.

Mehr Info: www.heide-shuttle.de

BRANDENBURG Netzwerk Natur

Der Bahnhof Chorin im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, etwa 45 Zugminuten von Berlin-Mitte entfernt, ist Zentrum eines einmaligen Netzwerkes aus nach-

haltigem Tourismus und sanfter Mobilität. Hier und an zwei weiteren Bahnhöfen können die Fahrgäste mit Fahrrädern und umweltfreundlichen Elektromobilen auf Natur-Tour gehen (2011 sollen zwei weitere hinzukommen). Räder gibt es für Kinder und Erwachsene (auch mit Kindersitz und Kinderanhänger), mit angebauteem Rollstuhl sowie einen „Trampelbus“ mit einem Dutzend Sitzen und 24 Pedalen. Rückgabe am Bahnhof der Wahl.

Aktueller Tipp: Ausflug zum Schiffshebewerk Niederfinow und ins Kloster Chorin.

Weitere Infos: www.schorfheidechorin.info

BAYER. WALD Grenzenlos

In insgesamt zehn Urlaubsorten gewährt das kostenlose GUTi (Gästedienst Umwelt-Ticket) Übernachtungsgästen freie Fahrt in Bussen und Bahnen (teilweise mit Fahrrad). Alle Urlauber kommen mit dem Bayerwald-Ticket preisgünstig durch die Region bis in den benachbarten Böhmerwald (Tschechien). Die „Waldbahn“ ab dem ICE- und Regional-Express-Bahnhof Plattling und der „Igelbus“ verkehren tagsüber in der Regel im Stundentakt und erschließen ein Wanderwegenetz von rund 330 Kilometern. Bis zur Grenze gilt in Bussen und Bahnen – wie in ganz Bayern – auch das Bayernticket (Single: 20 Euro, bis zu fünf Personen: 28 Euro). Die Fahrpläne sind aufeinander abgestimmt.

Der aktuelle Tipp: der längste Baumwipfelpfad der Welt in Neuschönau.

Weitere Info: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

SÄCHS. SCHWEIZ Wanderbar

Die sogenannten Wanderfahrpläne verknüpfen Touren mit einem umfangreichen Mix aus Verkehrsmitteln, die den deutsch-tschechischen Nationalpark südlich von Dresden erschließen. Bahn, Bus, Dampfschiff, Motorfährde und die weltweit einzige Straßenbahn in einem Nationalpark bringen Urlauber zu Ausgangspunkten für Besichtigungen und Wanderungen.

Der aktuelle Tipp: Geführte Wanderungen zu aktuellen Themen.

Weitere Infos: <http://nationalpark-saechsische-schweiz.de>

HANS-DIETER BLÜDDE